Juni 2020

Ausblick auf das neue Schuljahr

Die Schulgemeinschaft bricht im kommenden Schuljahr zu neuen Ufern auf. Es wird nie wieder so sein, wie vor Corona.

- Das Übereinkommen zum Zusammenleben in der Stadtteilschule Bergstedt -

Der erste Satz unseres Übereinkommens zum Zusammenleben lautet:

„Die Teilhabe an der Schulgemeinschaft ist so zu gestalten, dass Lernen und Lehren im Einzelfall und in der Gemeinschaft in bestmöglichem Maße stattfinden können.“

Aus diesem Satz hat sich das Wirken aller zu entfalten.

- Schule als Ort des Zusammenlebens – Üben für das große Ganze – Öffnung zur Welt -

Die Schule ist der einzige Ort, an dem die Menschen eines Jahrgangs zusammenkommen müssen. Sie ist der einzige Ort, an dem das Zusammenleben und Teilhabe aller geübt und gelernt werden können. Die persönliche Begegnung wird auch in Zukunft sehr wichtig bleiben. Die Begegnung miteinander muss einhergehen mit der Öffnung zur Welt.

Die Schule hat nicht mehr das Wissensmonopol. Die Horizonte müssen über die Schultore hinaus erweitert werden.

Die Schule hat auch das Zertifizierungsmonopol nicht mehr. Schülerinnen und Schüler müssen während ihrer Schulzeit Gelegenheiten bekommen, auch außerhalb von Schule ihre Qualitäten nachzuweisen.

- Lernen und Lehren vor Ort und an jedem Ort – Qualitätsstandards für alle Lernsituationen -

Zeitgemäße Technik und tradierte Werte sind wichtige Grundlagen für die Unterrichtsentwicklung sein. Die Schülerinnen und Schüler sollen das Beste aus allen Welten bekommen. Jede und jeder Einzelne soll von der besten Kombination aus Präsenz- und Fernangeboten profitieren. Hier liegen noch einige, bislang ungenutzte Entwicklungsmöglichkeiten – auch für individuelle Angebote - , die wir schon bald systematisch nutzen wollen.

Die Schulgemeinschaft wird schon bald genau definieren, worin die Qualitäten des Unterrichts in Bergstedt liegen. Damit sind ausdrücklich die Qualitäten des Präsenz- und des Fernunterrichtes gemeint. Wir werden einander Qualitätsversprechen machen, wir werden Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern, die an die Stadtteilschule Bergstedt kommen wollen, Qualitätsversprechen machen. Wir werden die Versprechen so gestalten, dass sie attraktiv und ehrgeizig sind. Wir müssen sie gleichzeitig so gestalten, dass sie nicht zu ständiger Überforderung führen. Auch das ist ein Element der Glaubwürdigkeit.

- Kommunikationsplattform – digitale Unterstützung – deutscher Datenschutz -

Im Jahr 2020 wird in Bergstedt die Kommunikationsplattform IServ eingeführt. Es handelt sich um ein Produkt eines deutschen Unternehmens. Alle Server, auf denen Daten aus unserer Schule liegen, befinden sich in Deutschland unter deutschem Recht.

Nie wieder wird die Schulgemeinschaft so wenig digitale Instrumente nutzen wie bis zum März 2020.

Bis zum Juni 2020 nutzten Schüler auf Anweisung von Lehrern für das Lernen mitunter digitale Instrumente, deren Datenschutz zweifelhaft ist. Nie wieder dürfen die Lehrer und Schüler für den Unterricht auf digitale Instrumente, die so wenig Datenschutz bieten, zurückgreifen, wie bis zum Juni 2020. Auch das gehört zu einer angemessenen Digitalisierung.

- Geräte, Räume und Zeiten für alle Schüler -

Die Nutzung zeitgemäßer Technik und die Arbeit in Schülergruppen erfordert die individuelle Unterstützung vieler Schülerinnen und Schüler durch die Schule. Wir sorgen besonders für diejenigen, die keinen eigenen Computer besitzen oder keinen Arbeitsplatz in ihrem Zuhause haben. Die Schule wird Technik sowie Zeiten und Räume zur Verfügung stellen, um jedem die Teilhabe an Bildung zu ermöglichen.

- Für die Gleichberechtigung der Jungen -

Nach Jahren der Diskussion über Benachteiligung von Mädchen hat die Gesellschaft erreicht, dass Mädchen und junge Frauen zu guten Leistungsentwicklungen kommen.
Im Vergleich dazu nimmt der Bildungserfolg der Jungen und der jungen Männer ab.
Wir werden die hohe Bildungsbeteiligung der Mädchen behalten und die der Jungen steigern, um deren systematische Benachteiligung zu beseitigen.

Die Stadtteilschule Bergstedt geht guten Zeiten entgegen. Sie werden geprägt sein vom Nutzen neuer Chancen und dem Bewahren der menschlichen Werte.

Die Schulentwicklung wird zu intensiven Auseinandersetzungen führen.

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein.“ Philip Rosenthal

Wir werden besser und bleiben gut!

Alexander Rebers, Schulleiter